

# Französischer Feingeist

## Luthman Supra 4

Was assoziieren wir nicht alles mit Frankreich: gutes Essen, ausgezeichnete Weine, ausgeprägtes Nationalbewusstsein, große Politiker, kleine Politiker, Champagner, eine gute – wenn auch erst seit einigen Jahrzehnten – politische Freundschaft zu Deutschland und vieles andere mehr. Bässe gehörten zu dieser Assoziationskette eher nicht, spontan fielen mir nur die Instrumente von Vigier und LAG ein. Aber seit kurzer Zeit existiert ein Bassbauer, der sich anschickt, meinen Horizont zu erweitern: Thierry Etienne, der seine Bassfirma Luthman nennt. Ein Custom-Shop-Modell habe ich jetzt zum Testen bei mir.

Von Leif Bendt



Der Luthman Supra ist der neueste Bass der Luthman-Familie. Wer sich anschickt, Thierry Etienne auf seiner Webseite zu besuchen, stellt fest, dass der Supra optisch eine Mischung aus Supreme und Mystic darstellt. Warum auch nicht, die Korpusform sieht schick aus und wirkt sehr exklusiv. Unterstützt wird diese Exklusivität noch durch die ausgesuchten Hölzer und die hervorragende Hochglanzlackierung des Luthman. Die Basis meines Testbasses besteht aus Riegelahorn (flamed maple), natürlich zweiteilig und gespiegelt verleimt, sowie einer Ahorn-Wenge-Ahorn-Zwischenlage und einer Decke aus ausgesuchtem Bubinga Pommelé. Das alles mit einer Hochglanz-, ach was, Höchstglanzlackierung versiegelt. Da trânt beinahe das Auge des Betrachters und mein ästhetisches Empfinden frohlockt. Auch das Handling des Supra gefällt mir auf Anhieb: ein kleiner, angenehm geformter und leichter Korpus, der sich an meinen Bauch anschmiegt, als ob er damit verschmelzen möchte. Einfach toll gemacht. Das spiegeln auch die Ahorn-Potiknöpfe der aktiven Elektronik wider, denn sie sind komplett per Hand aus Holz gefertigt und mit dem passenden Bubinga der Decke gekrönt. Wow!

#### Auf höchstem Niveau

Aber damit ist natürlich noch nicht alles gesagt. Ebenso wie der Korpus sind auch der Hals und die Kopfplatte auf höchstem Niveau hergestellt. Der Hals mit den 24 sauber abgerichteten Bündeln ist mit dem Korpus fünffach verschraubt und exakt in die Korpusfräse eingepasst. Seine C-Form bietet, zusammen mit dem sehr schlanken Profil, eine Klasse Beispielbarkeit. Nicht jeder wird mit dem schlanken Hals zurechtkommen, mich erinnert er fast an einen Ibanez Sound-

gear Hals, so dünn ist er.

Wie gut der Luthman Supra 4 verarbeitet ist, kann ich an den Details erkennen: Alle Bundschlitze sind nicht nur exakt gesägt, sondern nach der Bundierung sauber verfüllt worden. Da lacht das Herz jedes Detailfreundes. Der Hals besteht aus Riegelahorn, der mit einem Wenge-Ahorn-Wenge-Mittelteil gesperrt worden ist. Dadurch hat er, trotz des schlanken Profils, genug Stabilität, um auch den härtesten Ansprüchen zu genügen.

Es befinden sich nur auf der Oberkante des Halses Punkte zur Orientierung. Diese sind aus Perloid gefertigt und daher sehr schwierig abzulesen, denn sie setzen sich optisch kaum von dem hellen Vogelaugenahorngriffbrett ab und neigen zum Spiegeln. Bei schlechter Beleuchtung grenzt das Bassspiel fast an einen Blindflug. Schwarze Punkte würden das verhindern. Das Ahorngriffbrett mit den hellen Punkten gehört zu den Custom-Optionen. Normalerweise besteht das Griffbrett aus dunklem Palisander und hierbei würden sich wiederum helle Punkte sehr gut ablesen lassen. Der Übergang zur Kopfplatte ist zusätzlich noch mit einem kräftigen Kragen verstärkt. Das ist gut so, denn abgewinkelte Kopfplatten ohne Kragen brechen gerne an genau dieser Stelle, da durch den Zugang zum Spannstab der Übergang zum Kopf wenig Stabilität besitzt. Die Form der Kopfplatte des Luthmans erinnert mich stark an die Bässe seines Landsmannes Patrice Vigier: Diese besitzen auch die charakteristische Form mit dem V als Abschluss. Nur ist die Form bei Luthman etwas runder.

Die Kopfplatte ist recht dünn gehalten und wie der Korpus hochglanzlackiert, allerdings nur auf der Vorderseite, die Seiten und die Rückseite sind, wie der Rest des Halses, mattlackiert. Durch den geringen Winkel der Kopfplatte und die langen Achsen der vergoldeten Schaller-Mechaniken üben die Saiten recht wenig Druck auf den Sattel aus Ebenholz aus. Das kann schon mal leicht zum Sirren der Saiten führen. Aber Abhilfe ist einfach: Ich muss nur beim nächsten Saitenwechsel mehr Wicklungen auf die Achsen bringen. Da ich aber schon mal am Nörgeln bin: Die Hardware ist komplett vergoldet und wirkt sehr edel, nur der massive Steg ist mattvergoldet. Das wirkt auf dem schicken Deckenholz sehr schön, ich empfinde es aber als einigermaßen inkonsequent im Bezug auf die hochglänzende Vergoldung des Restes der Hardware.

Konsequent wiederum ist die elektrische Ausstattung der Luthman Supra 4: zwei, in (op-





## DETAILS:

**Hersteller:** Luthman  
**Modell:** Supra 4  
**Herkunftsland:** Frankreich  
**Korpus:** Riegelahorn  
**Decke:** Bubinga Pommelé  
**Finish:** High Gloss  
**Hals:** Riegelahorn, mit Wenge gesperrt, fünffach geschraubt  
**Griffbrett:** Vogelaugenahorn  
**Inlays:** Pearl Dots an der Oberseite  
**Sattel:** Ebenholz  
**Halsbreite:** Sattel: 38,0 mm  
**12. Bund:** 55,7 mm  
**Bünde:** 24 Medium Frets  
**Mensur:** 86,4 cm  
**Pickups:** 2x Häussel/Luthman Humbucker  
**Elektronik:** Noll 3-Band, aktiv  
**Regler:** Volume, Balance, Bässe, Mitten, Höhen  
**Brücke:** ETS/Luthman massiv, mattvergoldet  
**Preis:** 3.030 Euro  
**Zubehör:** Gigbag  
**Getestet mit:** Glockenklang BassArt Classic, Glockenklang Double Box, PJB Briefcase

.....  
[www.luthman.fr](http://www.luthman.fr)  
 .....



tisch natürlich passend) Echtholzgehäuse sitzende Humbucker und eine aktiv/passiv schaltbare Dreibandelektronik. Die Humbucker sind seriell verschaltet, sodass sie eine satte Ausgangsleistung und einen vollen Ton bieten. Das ist gut so, denn Bässe mit einem großen Ahornanteil wirken oft dünn und hart. Die Verschaltung als Humbucker wirkt dem jedoch gut entgegen. Die aktiven Elektroniken von Klaus Noll gehören seit Jahren zu den besten Aktivelektroniken auf dem Markt. Somit alles bestens, aber ehrlich gesagt habe ich nichts anderes erwartet. Was ich aber erwarte, ist, dass Bässe mit Aktivelektroniken ein separates Batteriefach besitzen, um die Batterie bei Bedarf schnell auszuwechseln zu können. Das hat der Supra nicht, im Gegenteil: Ich muss sechs Holzschrauben lösen, um an die Batterie zu gelangen, die auch noch ohne Befestigung im Elektronikfach rumfliegt. Das geht auf jeden Fall besser.

### Spritziger Attack

Wie schlägt sich denn jetzt der Supra auf der akustischen Seite? Der Flamed-Maple-Korpus mit dem schlanken Ahornhals und dem edlen Griffbrett besitzt eine direkte und schnelle Ansprache, der Ton ist sofort da und schwingt gleichmäßig aus. Das Attack ist spritzig wie guter französischer Champagner, beinahe schon bissig, aber nicht zuviel: Der Luthman Supra 4 ist zu nobel, um wild um sich zu beißen. Der Sound ist modern, edel und gepflegt. Und dies alles ohne angeschlossenen Verstärker. Am Amp gibt der Supra 4 genau diesen Ton ebenfalls wieder: drahtig mit schneller Ansprache, bassig aber nicht zu tief, klangvoll, ohne die siebenhundertvierundneunzigste Kopie eines anderen Basses zu sein. Er besitzt einen eigenen Ton mit viel Charakter, sehr edelbassig, ohne ein HiFi Bass zu sein. Die Artikulation des Tons ist blitzschnell, mit ausgeprägten oberen Mitten und Höhen,



die aber niemals harsch wirken, sondern den brillanten Ton des Basses wiedergeben. Definitiv ist der Supra 4 in dieser Ausführung kein Rockbass, dafür hat er nicht genug untere Mitten, er ist nicht rockig und muskulös, sondern eher fein. Die Töne sind differenziert und sauber, niemals würde er zum Mulmen neigen, trotzdem sind genug Bässe vorhanden. Der Stegtonabnehmer ist schlank im Ton, besitzt kaum Bass und nur wenige Tiefmitten, dafür einen ausgeprägten oberen Mittenbereich mit Brillanz und Schmatz. Der Hals-Pickup indessen bietet die Frequenzen, die dem Steg-Pickup fehlen. Hier dominieren die Tiefmitten und (mit Einschränkungen) auch die Bässe. Der Hals-Pickup klingt nicht verwaschen oder mulmig, sondern immer druckvoll und klar. Der Luthman Supra 4 ist kein Rocker, sondern ein Feingeist mit Stil und Esprit.

Die Frequenz des Bassreglers ist sehr tief angesetzt, so wird bei aufgedrehtem Bassregler richtig Schub in die Bässe gebracht, da wehen die Hosenbeine stramm nach vorne. Die Mitten bringen kernige Nuancen in den Sound, ohne den Bass beim Absenken drucklos und dünn klingen zu lassen. Die Höhen sind so hoch angesetzt, dass sie den brillanten Ton des Luthman Supra 4 unterstützen. Sehr gut ist, dass selbst bei stark aufgedrehtem Höhenregler kaum Rauschen zu vernehmen ist.

#### Zu guter Letzt

Mit dem Supra 4 beweist Thierry Etienne, dass seine Bässe zu den Instrumenten zählen, auf die wir uns freuen können: handwerklich perfekt, charakterstark und eigenwillig. Er rennt nicht dem Zeitgeist hinterher, sondern baut Instrumente mit eigener Stimme und eigenem Ton. Alle Instrumente sind individuelle Anfertigungen, die – zugegeben – nicht billig, aber ihren Preis absolut wert sind. Dieser Luthman Supra 4 ist ein Beispiel dafür, auf welchem hohem Niveau Luthman seine Instrumente baut. ■

# BASS BAG

Cow Antique –  
The Classic

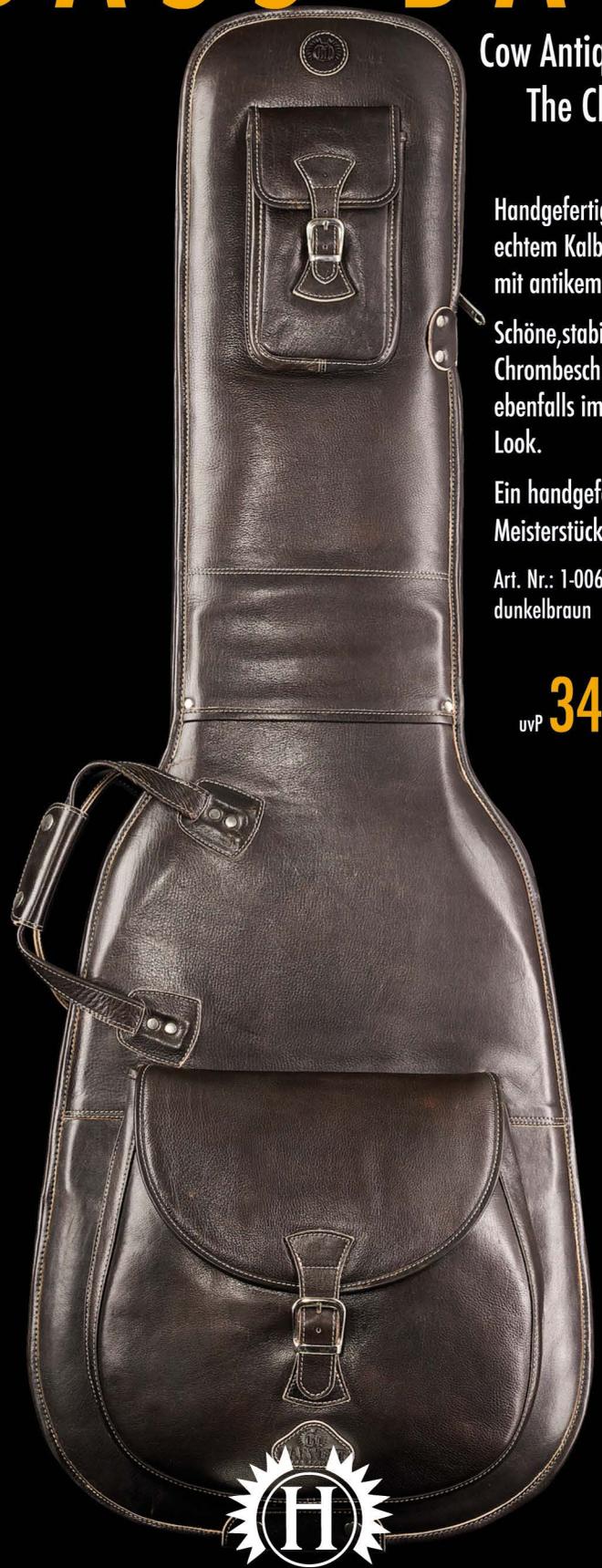
Handgefertigt aus  
echtem Kalbleder  
mit antikem Finish.

Schöne, stabile  
Chrombeschläge –  
ebenfalls im Retro-  
Look.

Ein handgefertigtes  
Meisterstück.

Art. Nr.: 1-0066 /  
dunkelbraun

uvP **349,-€**



## HARVEST

FINE LEATHER

Guitar Bags & Straps

Verfügbar im guten Fachhandel sowie Info unter  
[www.harvest-guitar.com](http://www.harvest-guitar.com) · Tel. 0211 - 159 889 10